

BOUNTY HUNTER®

Quick Draw II

METALLDETEKTOR

BEDIENUNGSANLEITUNG



Bitte beachten Sie: Bei allen im Handbuch angegebenen Münzen handelt es sich um US Münzen - auch alle Angaben auf dem Display, z.B. Objektkategorien, beziehen sich auf spezifische US Münzen.

INHALTSANGABE

Terminologie	3
Zusammenbau	4
Batterien	5
Vorführung	6
Positionierung Ihres Metalldetektors	6
Anfängliche Schalterstellungen	6
Modus DISCRIMINATION (Diskriminierung) . . .	6
Modus NOTCH (Ausblendung)	6
Modus AUTO NOTCH (automatische Ausblendung)	6
Grundlegender Betrieb	7
Einstellen des Modus	7
ZIEL- UND TIEFENANZEIGE (nur Bewegungsmodi) . .	8
Batterie- und Tiefenanzeige	9
Empfindlichkeitseinstellung	10
Benutzen von Kopfhörern	10
Betriebsmodi	11-12
Modus ALL METAL (Alle metalle)	11
Modus DISCRIMINATION (Diskriminierung) . .	11
Modus NOTCH (Ausblendung)	11
Modus AUTO NOTCH (automatische Ausblendung)	12
Tonidentifizierung (nur Bewegungsmodi)	13
Einsatztechniken	14-16
Pinpoint (Punktortung)	14
Fehlersuche	17
Garantie	18
Zubehör	Rückseite

TERMINOLOGIE

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, die zur Standardterminologie eines Schatzsuchers gehören.

ELIMINIERUNG - Verweist auf ein "eliminiertes" Metall, bei dem der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchten lässt, wenn sich der Gegenstand im Erkennungsfeld der Spule befindet.

DISKRIMINIERUNG - Wenn der Detektor unterschiedliche Töne für unterschiedliche Metallarten ausgibt und bestimmte Metalle "eliminiert", wird dies als "Diskriminierung" der verschiedenen Metallarten bezeichnet.

Die Diskriminierung ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Sie ermöglicht dem Benutzer die Ausfilterung von Müll und anderen unerwünschten Gegenständen.

AUSBLENDUNG - Unter Ausblendung versteht man die Eliminierung eines Elements oder eines Bereichs von Elementen innerhalb des Metallspektrums. Wir können einen oder mehrere Gegenstände selektiv "ausblenden". Gegenstände, die im Metallspektrum links und rechts vom ausgeblendeten Bereich liegen, werden bei dieser Technik nicht eliminiert.

RELIKT - Ein Relikt ist ein Gegenstand, der aufgrund seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit interessant sein kann. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen hergestellt sein.

EISEN - Eisen ist ein häufig verwendetes, minderwertiges Metall, das selten ein wünschenswertes Suchobjekt darstellt. Beispiele für unerwünschte Gegenstände aus Eisen sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel.

Manchmal kann jedoch auch das gewünschte Zielobjekt aus Eisen bestehen. Eine Grundmarkierung enthält zum Beispiel Eisen. Aber auch wertvolle Relikte wie Kanonenkugeln, alte Waffen und Teile alter Konstruktionen und Fahrzeuge können aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG - Metalle, die aus Eisen bestehen oder Eisen enthalten.

PUNKTORTUNG - Mit Punktortung bezeichnet man das Verfahren zum Herausfinden der genauen Lage eines vergrabenen Gegenstands. Metalle, die seit langer Zeit im Erdreich vergraben sind, können genau wie der sie umgebende Boden erscheinen und sind deshalb sehr schwer von diesem zu unterscheiden.

DOSENVERSCHLÜSSE - Weggeworfene Verschlüsse von Getränkedosen sind die lästigsten Abfälle für Schatzsucher. Sie kommen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Dosenverschlüsse lassen sich zwar aus der Erkennung eliminieren, aber einige wertvolle Gegenstände können eine ähnliche magnetische Signatur aufweisen und werden dann bei der Diskriminierung ebenfalls ausgeschlossen.

ZUSAMMENBAU

Der Zusammenbau Ihres Quick Draw II Metalldetektors ist einfach und erfordert keine Werkzeuge. Folgen Sie einfach diesen Schritten:

- 1** Befestigen Sie die Suchspule mit Hilfe der mitgelieferten Schraube und der Rändelmutter am unteren Gestängeteil.
- 2** Drücken Sie den Knopf am oberen Ende des unteren Gestängeteils hinein und schieben Sie das Gestänge in den oberen Gestängeteil.

Passen Sie das Gestänge in der Länge Ihrer Körpergröße an, damit Sie in bequemer, aufrechter und entspannter Körperhaltung den Detektor schwenken können.

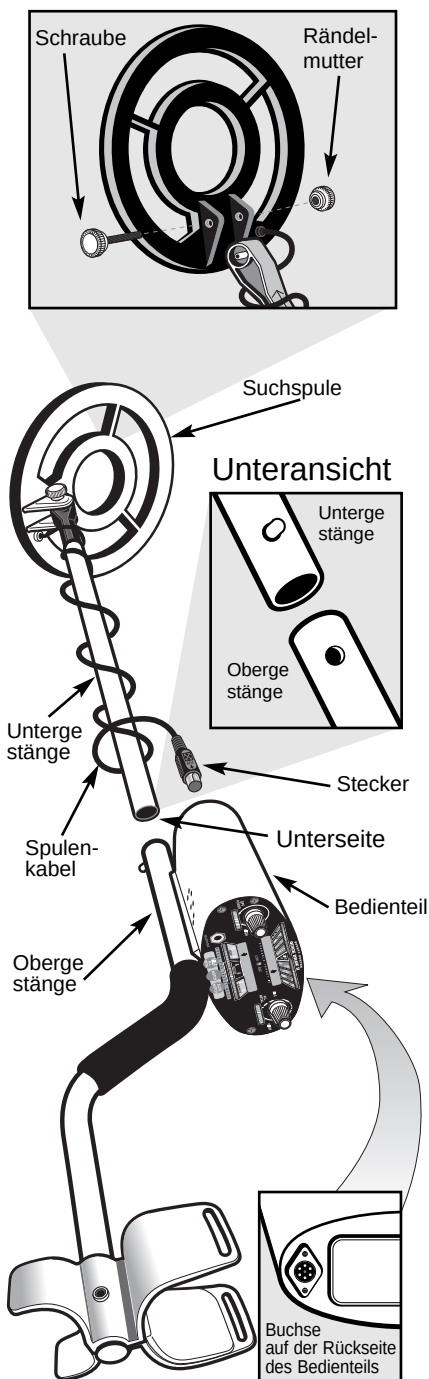
- 3** Wickeln Sie das Spulenkabel um das Gestänge. Lassen Sie genügend Spielraum am Kabel, damit Sie die Spule verstellen können, wenn Sie auf unebenem Gelände suchen. Danach ziehen Sie die Schraube an der Suchspule fest.

Hinweis: Um die Spule zu verstellen lockern Sie einfach diese Schraube.

- 4** Stecken Sie den Spulenstecker in die passende Buchse des Bedienteils. Achten Sie auf die korrekte Einsteckrichtung

Beachte:

- Den Stecker nicht mit Gewalt einstecken. Zu starker Druck kann zu Schäden führen.
- Zum Trennen des Kabels am Stecker ziehen. Ziehen Sie nicht am Kabel.



BATTERIEN

WICHTIG: Verwenden Sie nur **Alkaline**- Batterien für eine optimale Leistung.

Entfernen Sie die Batterien bei einer längeren Lagerung.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE BATTERIEN, wenn bei Ihrem Detektor eines der folgenden Symptome auftritt:

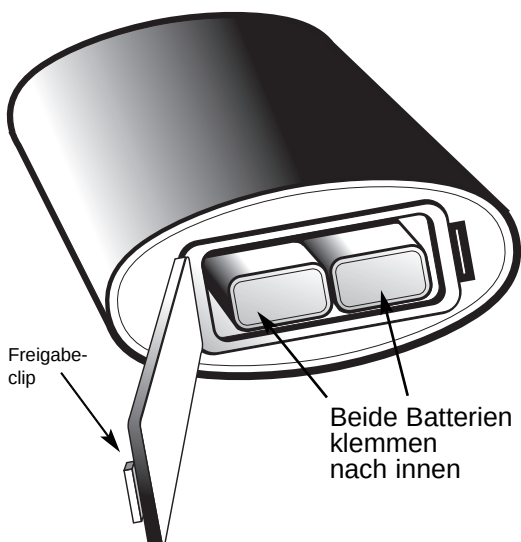
- ❶ Das Gerät lässt sich nicht einschalten.
- ❷ Geringe Lautstärke.

Die Batterieanzeige (LOW BAT) leuchtet auf und leuchtet ständig, wenn die Batterien entladen sind. Sie sollte kurz aufleuchten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

WICHTIG: Ihr Lone Star benötigt zwei 9- Volt- Alkalinebatterien.

Installieren Sie die Batterien wie folgt:

- ❶ Entfernen Sie vorsichtig den Batteriedeckel, indem Sie den Schnappverschluss auf der rechten Seite drücken.
- ❷ Schließen Sie jeweils eine Batterie an der Batterieklemme an und schieben Sie dann die Batterien in das Batteriefach. Legen Sie beide Batterien mit klemmen nach innen.
- ❸ Setzen Sie den Batteriedeckel, zuerst auf der gegenüberliegenden Seite des Schnappverschlusses, wieder ein. Drücken Sie dann fest auf die Seite mit dem Schnappverschluss, bis der Batteriedeckel einrastet.



VORFÜHRUNG

Nachfolgend finden Sie eine Anleitung zur schnellen Vorführung der grundlegenden Funktionen.

I. Erforderliche Materialien

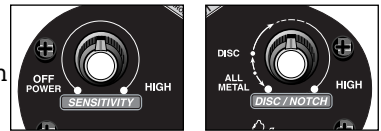
- Ein Quarter (25 ¢) • Ein Penny (1 ¢ - nach 1982) • Ein Dime (10 ¢)
- Ein Nickel (5 ¢) • Ein kleines Stück Aluminiumfolie • Ein Nagel

II. Positionierung Ihres Metalldetektors

- Legen Sie den Detektor so auf einen Tisch, dass die Suchspule über die Tischkante hinausragt.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Suchspule nicht in der Nähe von Wänden, Fußböden und metallischen Gegenständen befindet. Halten Sie die Suchspule fern von jeglichem Metall im Tisch.
- **Schalten Sie alle Geräte und Leuchten aus, die elektromagnetische Störungen verursachen können.**

III. Anfängliche Schalterstellungen

- Rechter Knopf (DISC/NOTCH) — Drehen Sie diesen Knopf 100 % gegen den Uhrzeigersinn auf LOW.
- Linker Knopf (SENSITIVITY) — Schalten Sie diesen Knopf ein und stellen Sie ihn auf 3:00 Uhr (3/4 Umdrehung).
- Drücken Sie keine Berührungsfelder.



IV. Erfassung aller Metalle

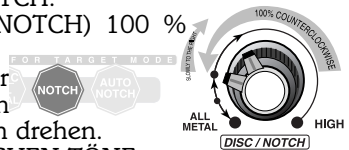
- A. Bewegen Sie alle Gegenstände unter der Suchspule hin und her.
 - BEACHTEN SIE DIE UNTERSCHIEDLICHEN TÖNE

V. Modus DISCRIMINATION (Diskriminierung)

- A. Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) Langsam nach rechts, vorbei an der "DISC" Anzeige.
- B. Bewegen Sie alle Gegenstände unter der Suchspule hin und her, Unterschiedliche "DISC" Einstellung.
 - BEACHTEN SIE DIE UNTERSCHIEDLICHEN TÖNE
 - BEACHTEN SIE DIE ELEMINIERTEN METALLE

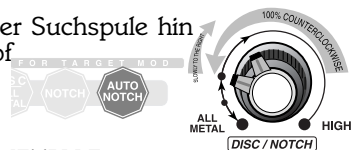
VI. Modus NOTCH (Ausblendung)

- A. Drücken Sie auf das Berührungsfeld NOTCH.
- B. Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) 100 % gegen den Uhrzeigersinn auf LOW.
- C. Bewegen Sie alle Gegenstände unter der Suchspule hin und her, während Sie den rechten Knopf langsam im Uhrzeigersinn drehen.
 - BEACHTEN SIE DIE UNTERSCHIEDLICHEN TÖNE
 - BEACHTEN SIE DIE ELEMINIERTEN METALLE



VI. Modus AUTO NOTCH (automatische Ausblendung)

- A. Drücken Sie auf das Berührungsfeld AUTO NOTCH.
- B. Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) 100 % gegen den Uhrzeigersinn auf LOW.
- C. Bewegen Sie alle Gegenstände unter der Suchspule hin und her, während Sie den rechten Knopf langsam im Uhrzeigersinn drehen.
 - BEACHTEN SIE DIE UNTERSCHIEDLICHEN TÖNE
 - BEACHTEN SIE DIE ELEMINIERTEN METALLE



GRUNDLEGENDER BETRIEB

EINSCHALTEN DES DETEKTORS

Drehen Sie den linken Knopf (SENSITIVITY) nach rechts. Wenn der Knopf mit einem Klick in die Einschaltposition geht, gibt der Detektor drei einzelne Pieptöne ab, die LCD-Pfeile werden kurz angezeigt und das Gerät wechselt zum Betrieb in den Modus DISC/ALL METAL.

EINSTELLEN DES MODUS

1. ALL METAL

- A. Drücken Sie auf das Berührungsfeld DISC/ALL METAL.
- B. Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) nach links.

Das Gerät gibt einen Ton ab, wenn es über alle Arten von Metall geführt wird. Der Modus ALL METAL bietet die größte Erfassungstiefe.

2. DISCRIMINATE

- A. Drücken Sie auf das Berührungsfeld DISC/ALL METAL.
- B. Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) langsam im Uhrzeigersinn.

Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, eliminiert der Detektor zuerst kleine Eisengegenstände wie Nägel. Wenn Sie weiter im Uhrzeigersinn drehen, werden größere Eisengegenstände eliminiert, gefolgt von Müllgegenständen wie Folien und Aluminium.

3. NOTCH

Wenn Sie auf das Berührungsfeld NOTCH drücken, blendet der Detektor automatisch Eisen aus. Drehen Sie den Knopf DISC/NOTCH im Uhrzeigersinn, um selektiv verschiedene Schrottgegenstände zu eliminieren, während Münzen aus Nickel, Silber und Kupfer sowie kleine Goldgegenstände weiterhin erfasst werden. NOTCH eliminiert Müllgegenstände mit mittlerem Ton, während wertvolle Metalle mit tiefem und hohem Ton weiterhin erfasst werden. (Die Identifizierung der Töne wird später besprochen.)

4. AUTO NOTCH

Wenn Sie auf das Berührungsfeld AUTO NOTCH drücken, blendet der Detektor automatisch Eisen und die meisten Dosenverschlüsse aus. Nickel und die meisten kleinen Goldringe werden weiterhin erfasst. Der Knopf DISC/NOTCH erzeugt ein "Ausblendungsfenster", das durch Drehen im Uhrzeigersinn verschoben werden kann. In diesem Modus können Sie Schraubverschlüsse und Zinc Pennies (nach 1982) ausblenden, wenn der Knopf DISC/NOTCH im Uhrzeigersinn gedreht wird. Wertvolle Gegenstände werden aber weiterhin mit tiefen und hohen Tönen erfasst.

Hinweis: Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Modus gerade gewählt ist, drücken Sie das gewünschte Berührungsfeld einfach erneut.

ZIEL- UND TIEFENANZEIGE (nur Bewegungsmodi)

Auf der Anzeige Ihres Detektors sehen Sie die Kategorien für die ZIELERFASSUNG. In der Tabelle unten finden Sie die Zuordnung von Gegenständen zu den Kategorien Ihres Modells (nicht alle Detektoren verfügen über alle angegebenen Kategorien).

ABLESEN DER ANZEIGE

Die LCD-Anzeige zeigt die WAHRSCHEINLICHE Identifizierung des Zielmetalls sowie die WAHRSCHEINLICHE Tiefe des Zielobjekts.

Der Detektor meldet bei jedem Schwenken der Spule eine beständige Zielobjekt-Identifizierung, wenn ein vergrabenes Zielobjekt lokalisiert und identifiziert wurde. Wenn die Zielobjekt-Identifizierung bei mehrfachem Schwenken über demselben Punkt unbeständig ist, handelt es sich beim Ziel wahrscheinlich um Müll oder oxidiertes Metall. Mit etwas Übung werden Sie lernen, nur die wiederholbaren Signale herauszufinden.

Die Segment-Identifizierungen sind sehr genau, wenn die angezeigten Gegenstände erfasst werden. Wenn ein unbekannter vergrabener Gegenstand in einer bestimmten Kategorie identifiziert wird, können Sie auch einen Metallgegenstand erfasst haben, der zwar nicht dem auf der Anzeige angegebenen Gegenstand entspricht, der aber dieselbe metallische Signatur aufweist. Je größer der Abstand zwischen Zielobjekt und Spule ist, desto geringer ist die Genauigkeit der Zielobjekt-Identifizierung.

ZIELOBJekte AUS GOLD: Zielobjekte aus Gold werden in der Mitte oder links von der Mitte der LCD-Skala gemeldet.

Goldspäne können unter IRON gemeldet werden.

Kleine Gegenstände aus Gold können unter "FOIL" oder "5¢" gemeldet werden.

Große Gegenstände aus Gold werden in der Mitte der Skala gemeldet.

ZIELOBJekte AUS SILBER: Zielobjekte aus Silber werden auf der rechten Seite der Skala unter "DIME" oder höher gemeldet.

IRON (Eisen): Gegenstände in jeder Größe aus Eisen werden ganz links auf der Skala gemeldet. Hierbei kann es sich um einen wertlosen Gegenstand wie einen Nagel oder um ein wertvolles historisches Relikt aus Eisen handeln.

FOIL (Folie): Aluminiumfolien wie Kaugummiverpackungen werden als Folie gemeldet. Ein abgebrochenes Stück eines Dosenverschlusses kann ebenfalls hier gemeldet werden.

5¢: Die meisten neueren Getränkedosenverschlüsse des Typs, bei dem der Verschluss eingedrückt und an der Dose haften bleibt, werden hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

ALUM (Aluminium): Ältere Dosenverschlüsse, die sich immer vollständig von der Dose lösen, werden hier gemeldet. Viele mittelgroße Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

PT (Dosenverschlüsse): Dosenverschlüsse von älteren Getränkedosen werden hier gemeldet. Außerdem werden einige neuere Dosenverschlüsse hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

S-CAP: Ältere Schraubverschlüsse von Glasflaschen werden hier gemeldet. Größere Goldringe wie ein Klassenring könnten hier auch gemeldet werden. Relativ neue Münzen aus Fremdwährungen werden ebenfalls hier gemeldet.

ZINC (Zink): Gegenstände mit mittlerer Leitfähigkeit und viele ältere Münzen aus Fremdwährungen sind hier klassifiziert.

Die Zielobjekt-Identifizierungskategorien auf der rechten Seite der Anzeige, wie die Kupfermünzen 10¢, DIME, 25¢, QUARTER, 50¢, \$1 identifizieren genau die entsprechenden US-Münzen. Bei Verwendung des Geräts außerhalb der USA identifizieren diese Kategorien Münzen oder Metallgegenstände mit hoher relativer Leitfähigkeit (wie Silberrmünzen oder Relikte) oder große Gegenständen aus unterschiedlichen Arten von Metall.

Achtung: Die Zielanzeigen enthalten nur Referenzsymbole. Viele andere Metallarten können unter jede dieser Kategorien fallen. Obwohl der Detektor die am häufigsten vorkommenden wertlosen Gegenstände (Müll) eliminieren oder deren Vorhandensein angeben kann, ist es unmöglich, SÄMTLICHE vergrabenen Gegenstände genau zu klassifizieren.

BATTERIE - UND TIEFENANZEIGE

Die Anzeige LOW BATT blinkt beim Einschalten des Geräts. Wenn die Anzeige dauerhaft leuchtet, ersetzen Sie bitte die Batterien.



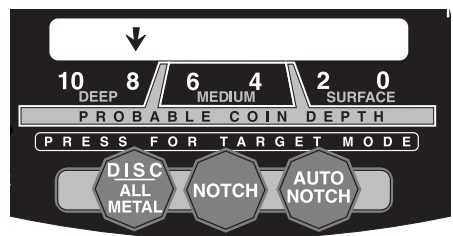
LOW ● BAT

TIEFENANZEIGE:

Die Tiefenanzeige ist für münzgroße Gegenstände ziemlich genau. Sie zeigt die Tiefe des Zielobjekts in Zoll. Große und ungleichmäßig geformte Gegenstände führen zu weniger zuverlässigen Tiefenangaben.

Wenn die Suchspule über ein Objekt geführt wird, leuchtet die Tiefenanzeige auf und bleibt so lange erleuchtet, bis ein anderer Gegenstand erkannt wird. Führen Sie die Spule wiederholt über das vermutete

Zielobjekt und legen Sie nach jedem Schwenken eine kurze Pause ein, um die Anzeige abzulesen. Eine wiederholte Anzeige derselben Tiefe weist auf eine genaue Zielobjekterfassung hin. Ändert sich die Tiefenangabe bei jeder Bewegung, versuchen Sie, in unterschiedlichen Winkeln zu schwenken. Vielleicht gibt es mehr als ein Zielobjekt an dieser Stelle. Mit etwas Übung werden Sie den Unterschied zwischen genauer Anzeige, mehreren Zielobjekten und stark schwankender Anzeige, die auf Müll oder unregelmäßig geformte Gegenstände hinweist, bald herausgefunden haben.



Tiefenanzeige fixiert bei 8 Zoll

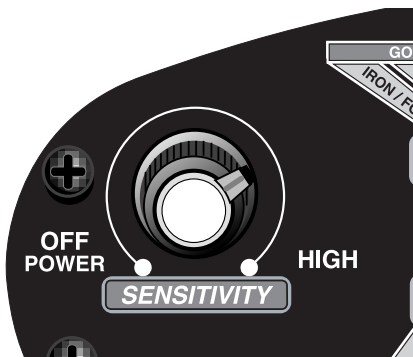
Das Gerät wurde für den Betrieb mit den unten aufgeführten Antennen entwickelt, die einen maximalen Gewinn von 3 dB haben dürfen. Antennen, die nicht in dieser Liste aufgeführt sind oder einen Gewinn von mehr als 3 dB haben, dürfen auf keinen Fall zusammen mit diesem Gerät verwendet werden. Die erforderliche Antennenimpedanz beträgt 102 Ohm.

10COIL, 4COIL, 8COIL, 8COIL-7, 8COIL-7BLK, 8COIL-CAMO, 8COIL-UM

Die folgende Aussage ist nicht relevant für Metalldetektoren, wird hier jedoch abgedruckt, um die gesetzlichen Bestimmungen zu erfüllen:

"Zur Reduzierung potenzieller HF-Störungen für andere Benutzer sind der Typ der Antenne und ihre Verstärkung so zu wählen, dass die äquivalente isotrope Strahlungsleistung (Equivalent Isotropically Radiated Power, EIRP) nicht größer ist als der für erfolgreiche Kommunikation zulässige Wert."

EMPFINDLICHKEITSEINSTELLUNG



Der Knopf SENSITIVITY (Empfindlichkeit) dient in erster Linie zur Eliminierung von ELEKTROMAGNETISCHEN STÖRUNGEN (EMI). Es gibt natürliche und künstliche elektromagnetische Störungen. Übliche Quellen für elektromagnetische Störungen sind Stromleitungen in der Luft und in der Erde sowie Sendeantennen. Auch in Betrieb befindliche Geräte können elektromagnetische Störungen erzeugen.

Die meisten Haushaltsgeräte senden elektromagnetische Störungen aus,

sodass sich **IHR DETEKTOR INNERHALB VON GEBÄUDEN SEHR UNBERECHENBAR VERHALTEN KANN.** Wenn Sie ihn innerhalb eines Gebäudes testen wollen, schalten Sie Fernsehgeräte und Mikrowellenherde aus. Wenn Sie mit Dimmern ausgestattete Leuchten besitzen, schalten Sie diese ebenfalls aus, da Dimmer starke elektromagnetische Störungen verursachen können.

Sollte Ihr Detektor flattern, wenn sich der Knopf SENSITIVITY 100 % im Uhrzeigersinn gedreht befindet, verringern Sie die Empfindlichkeit, bis das Flattern aufhört (normalerweise in der Stellung 1:00 Uhr oder 3:00 Uhr).

Wenn Sie das Vorhandensein von tiefer gelegenen Gegenständen unter einem nahe der Oberfläche liegenden Zielobjekt vermuten, verringern Sie die Empfindlichkeit, um die Erfassung der tiefer gelegenen Gegenstände zu eliminieren, damit das höher liegende Zielobjekt einwandfrei lokalisiert und identifiziert werden kann.

BENUTZEN VON KOPFHÖRERN

Bei der Verwendung von Kopfhörern (nicht im Lieferumfang) verlängert sich die Lebensdauer der Batterie und die vom Gerät abgegebenen Töne belastigen nicht die umstehenden Personen.

Außerdem können Sie mit einem Kopfhörer kleine Änderungen bei den abgegebenen Tönen besser erkennen, insbesondere wenn Sie an einem Ort mit vielen Umgebungsgeräuschen suchen. Verwenden Sie Kopfhörer aus Sicherheitsgründen jedoch nicht in der Nähe von Straßen oder in anderen Situationen, mit Gefahrenpotential. Das Gerät ist für den Betrieb mit Anschlusskabeln/Kopfhörerkabeln einer Länge von bis zu drei Metern geeignet.

BETRIEBSMODI

MODUS ALL METAL (Alle Metalle):



BERÜHRUNGSFELD ALL METAL

Es gibt zwei Methoden zum Aufrufen des Modus ALL METAL.

- 1) Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) nach links bis zur weitesten Position gegen den Uhrzeigersinn. 1) Drücken Sie das Berührungsfeld DISC/ALL METAL oder
- 2) Drehen Sie den rechten Knopf (DISC/NOTCH) nach links bis zur weitesten Position gegen den Uhrzeigersinn. Schalten Sie den Detektor ein. (Nach dem Einschalten befindet sich der Detektor standardmäßig im Modus DISC/ALL METAL.)



BERÜHRUNGSFELD DISC

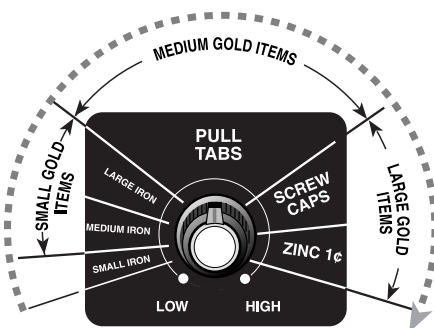
MODUS DISCRIMINATION (Diskriminierung):

So rufen Sie den Modus DISCRIMINATION auf:

- 1) Drücken Sie das Berührungsfeld DISC/ALL METAL und
- 2) Drehen Sie den Knopf DISC/NOTCH im Uhrzeigersinn über die Anzeige "DISC" hinaus. Im Modus DISCRIMINATION gibt der Detektor drei einzelne Töne in Abhängigkeit vom Typ des erfassten Metalls ab. Wenn Sie den Knopf DISC im Uhrzeigersinn drehen, "diskriminieren"

Sie zunehmend verschiedene Metallarten oder schließen Sie von der Erfassung aus.

Referenzangaben zu den Pegeln, die zum Ausdiskriminieren verschiedener Gegenstände erforderlich sind, finden Sie in der Abbildung unten.



Der Modus DISCRIMINATION ist ein System mit einem festen Startpunkt. Je weiter Sie den Knopf nach rechts drehen, desto mehr Gegenstände werden zunehmend eliminiert, einschließlich der Gegenstände links davon. Verwenden Sie DISCRIMINATION zum Suchen von Münzen und zur Erfassung von Gegenständen in vermüllten Bereichen.



BERÜHRUNGSFELD NOTCH

Modus NOTCH (Ausblendung)

Drücken Sie zum Aufrufen des Modus NOTCH das Berührungsfeld NOTCH.

Im Modus NOTCH wird Eisen automatisch eliminiert.

NOTCH bietet dann ein variables Ausblendungsfenster. In diesem Modus können Sie Gegenstände in der

Mitte des metallischen Spektrums eliminieren. Gegenstände links von diesem Bereich können jedoch wie folgt weiterhin erfasst werden:

SELEKTIVE "AUSBLENDUNG" HIERVON

IRON	5c	PTAB	SCAP	ZINC	10c	25c	50c	\$1
------	----	------	------	------	-----	-----	-----	-----

NOTCH ist äußerst hilfreich zur "Ausblendung" spezifischer unerwünschter Gegenstände. Wenn Sie auf lästige Müllgegenstände stoßen, programmieren Sie deren Ausblendung folgendermaßen im Detektor:

- 1) Drehen Sie den Knopf DISC/NOTCH auf 100 % gegen den Uhrzeigersinn.
- 2) Führen Sie den unerwünschten Gegenstand unter der Suchspule her.
- 3) Drehen Sie den Knopf DISC/NOTCH langsam im Uhrzeigersinn, bis der Gegenstand nicht länger erfasst wird.

Verwenden Sie den Modus NOTCH zum Suchen von Münzen, Schmuck oder für Ihre eigene individuelle Schatzsuche.

MODUS AUTO NOTCH (automatische Ausblendung):



BERÜHRUNGSFELD AUTO NOTCH

Drücken Sie zum Aufrufen des Modus AUTO NOTCH das Berührungsfeld AUTO NOTCH. Im Modus AUTO NOTCH werden Eisen sowie die meisten Dosenverschlüsse und Schraubverschlüsse automatisch eliminiert.

Darüber hinaus können Sie den Knopf DISC/NOTCH verwenden, um selektiv weitere Gegenstände über die vorprogrammierten hinaus zu eliminieren. Der Knopf DISC/NOTCH arbeitet in diesem Modus genauso wie in der Anleitung zum Modus NOTCH beschrieben, mit der Ausnahme, dass AUTO NOTCH die wertvolleren Nickel nicht eliminiert.

Verwenden Sie AUTO NOTCH, um bei Einsätzen wie Münz- und Schmuck suche sofort nach einem Knopfdruck mit der Schatzsuche beginnen zu können.

TONIDENTIFIZIERUNG (nur Bewegungsmodi)

Die LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display) ist zwar sehr genau bei der Identifizierung von vergrabenen Gegenständen, bei der Suche im Gelände hat man das Display aber nicht immer vor Augen. Aus diesem Grund haben wir eine akustische Rückmeldefunktion in das Gerät integriert, die den Benutzer durch die Abgabe von unterschiedlichen Tönen über die Art der vergrabenen Gegenstände informiert. Diese akustische Rückmeldefunktion informiert den Benutzer zuerst über das Vorhandensein und die Klassifizierung von Gegenständen, deren Art und Lage dann mithilfe der LCD-Anzeige bestätigt werden kann.

Es gibt drei unterschiedliche Töne; diese entsprechen den drei Zielkategorien.

NIEDRIGER TON

Bei eisenhaltigen Gegenständen wie Eisen und Stahl wird ein sehr tiefer Ton abgegeben.

Kleinste Gegenstände aus Gold können ebenfalls einen sehr tiefen Ton erzeugen.

MITTLERER TON

Dosenverschlüsse, Neuere Pennies (nach 1982), größere Goldgegenstände, Zink, kleine Gegenstände aus Messing und die meisten Flaschen-Schraubverschlüsse erzeugen einen mittleren Ton. Viele ältere Münzen fremder Währungen erzeugen einen mittleren Ton.

HOHER TON

Silber- und Kupfermünzen, größere Gegenstände aus Messing, ältere Pennies (vor 1982) und stark oxidierte Metalle erzeugen einen hohen Ton. Quarters, Dimes und andere wertvolle Münzen fallen ebenfalls in diese Kategorie.

Die Audio Target Identification (ATI) (Audio Zielerkennung) ordnet die Metalle in drei Kategorien ein.

NIEDRIGE TÖNE



Eisen und kleine,
Goldstücke

MITTLERE TÖNE



Dosenverschlüsse,
kronkorken, zink, Messing,
größere Goldstücke

HOHE TÖNE



Silber, Kupfermünzen
und kostbare Objekte

EINSATZTECHNIKEN (nur Bewegungsmodi)

PUNKTORTUNG

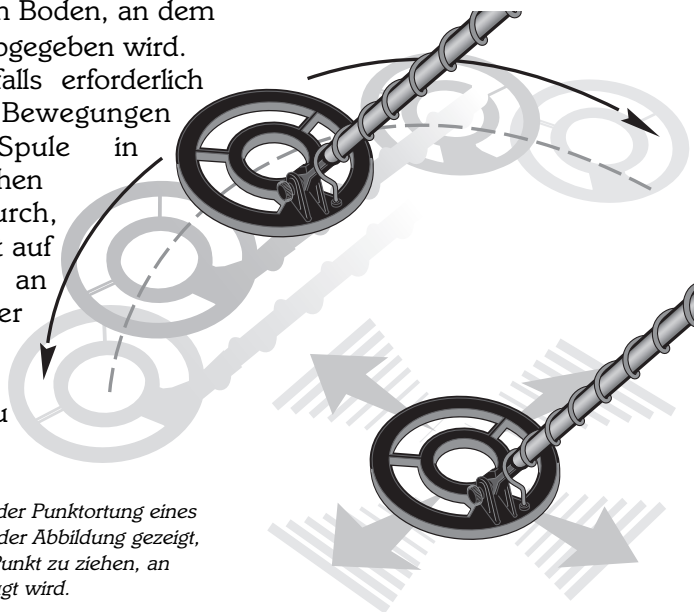
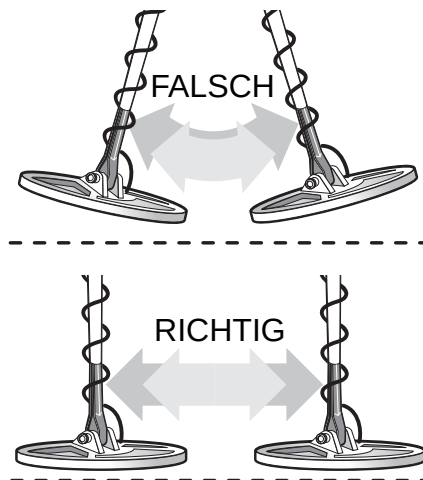
Eine genaue Punktortung erfordert einige Praxis und lässt sich am besten durchführen, indem ein "X" über den Zielbereich gezogen wird.

1. Sobald ein vergrabenes Zielobjekt durch einen eindeutigen Ton angezeigt wird, schwenken Sie die Spule in enger werdenden Rechts-Links-Bewegungen über dem Zielbereich.
2. Merken Sie sich den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird.
3. Halten Sie die Spule direkt über diesem Punkt an.
4. Bewegen Sie nun die Spule mehrmals gerade vor und zurück.
5. Merken Sie sich erneut den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird.
6. Führen Sie falls erforderlich weitere "X"-Bewegungen mit der Spule in unterschiedlichen Winkeln durch, um den Punkt auf dem Boden, an dem der Piepton abgegeben wird, genau einzugrenzen.

Versuchen Sie bei der Punktortung eines Zielobjekts, wie in der Abbildung gezeigt, ein "X" über dem Punkt zu ziehen, an dem der Ton erzeugt wird.

SPULENBEWEGUNG

Achten Sie beim Schwenken der Spule darauf, dass diese im Abstand von ca. 2,5 cm waagrecht über dem Boden bewegt wird. Schwingen Sie die Spule nicht wie ein Pendel.

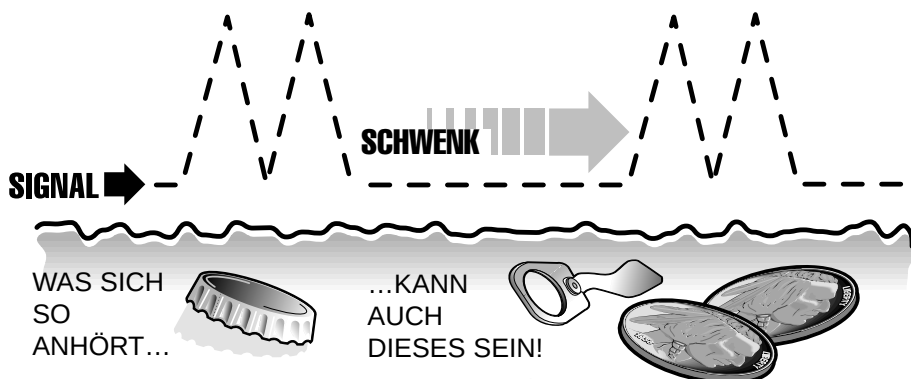


Schwenken Sie die Suchspule langsam und überlappen Sie den Suchbereich bei jedem Schritt. Es ist wichtig, dass die Spule während der Suche mit gleich bleibender Geschwindigkeit über dem Boden geschwenkt wird. Nach der Ortung eines Zielobjekts hilft Ihnen die Schwenktechnik bei der Identifizierung seiner Lage und seiner Art. Wenn Sie nur ein schwaches Signal erhalten, versuchen Sie, die Spule in kurzen, schnellen Bewegungen über dem Zielbereich zu schwenken. Ein kurzes, schnelles Schwenken kann eine bessere Zielobjekt-Identifizierung ermöglichen.

Bei den meisten wertvollen Gegenständen wird ein wiederholbarer Ton abgegeben. Wiederholt sich das Signal bei mehrmaligem Schwenken der Spule direkt über dem vermuteten Zielobjekt nicht, handelt es sich höchstwahrscheinlich um Metallschrott.

Das Überkreuzen des Zielbereichs mit mehreren, sich überschneidenden Schwenkvorgängen unter verschiedenen Winkeln stellt eine weitere Methode zur Überprüfung der Wiederholbarkeit des Signals und damit

des möglichen Vorhandenseins eines vergrabenen Zielobjekts dar. Gehen Sie bei dieser Methode in einem Kreis um den Zielbereich herum und schwenken Sie die Spule dabei alle 30 bis 40 Grad des Kreises über dem Zielobjekt. Bei einer kompletten Kreisumrundung führen Sie also ca. zehn Schwenkvorgänge unter unterschiedlichen Winkeln durch. Wenn ein Zielobjekt, das einen hohen Ton hervorruft, bei einem bestimmten Winkel vollständig aus der Erfassung verschwindet, handelt es sich dabei höchstwahrscheinlich um oxidierte eisenhaltige Teile und nicht um einen Silber- oder Kupfergegenstand. Wenn sich der Ton bei verschiedenen Winkeln verändert, haben Sie eventuell mehrere Gegenstände gefunden. Wenn Sie ein Neuling auf dem Gebiet der Schatzsuche sind, möchten Sie wahrscheinlich alle Zielobjekte ausgraben. Mit etwas Übung im Außeneinsatz werden Sie lernen, die Arten der vergrabenen Gegenstände über die Art der Reaktion des Detektors besser zu unterscheiden.



EINSATZTECHNIKEN (nur Bewegungsmodi)

Sie können aber auch mit Fehlsignalen konfrontiert werden. Ein Fehlsignal erkennen Sie daran, dass der Detektor einen Piepton abgibt, obwohl kein Metall-Zielobjekt vorhanden ist. Fehlsignale können durch elektrische Störungen, Oxidation oder Böden mit hohem Mineraliengehalt hervorgerufen werden. Gibt der Detektor einen Piepton ab, wiederholt dieses Signal jedoch nicht bei weiteren Schwenkvorgängen über demselben Punkt, ist wahrscheinlich kein Zielobjekt vorhanden.

Wenn Sie Böden mit hohem Müllgehalt durchsuchen möchten,

überprüfen Sie am besten kleine Bereiche mit

langsamen, kurzen Schwenkbewegungen. Sie werden überrascht sein, wie viel Metallschrott und Folien Sie in einigen Bereichen finden werden. Stark vermüllte Bereiche wurden jedoch von vielen Menschen aufgesucht und die Wahrscheinlichkeit, dort verlorene Wertsachen zu finden, ist deshalb sehr groß. Um die Suche in stark vermüllten Bereichen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen die Anschaffung einer 4-Zoll-Suchspule. Aufgrund des engeren Erfassungsfeldes der 4-Zoll-Spule ist eine bessere Unterscheidung zwischen zwei nahe beieinander liegenden Gegenständen möglich.

Halten Sie die Suchspule immer möglichst knapp über der Bodenoberfläche. Achten Sie jedoch darauf, dass sie den Boden nicht berührt. Bodenkontakt kann zur Ausgabe von Fehlsignalen führen.



SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Der Detektor rattert oder gibt unregelmäßige Pieptöne ab	• Der Detektor wird innerhalb eines Gebäudes verwendet • Der Detektor wird in der Nähe von Stromleitungen verwendet • Es werden 2 Detektoren nahe beieinander verwendet • Stark oxidiertes vergrabener Gegenstand • Elektromagnetische Störung	• Verwenden Sie den Detektor nur im Freien • Entfernen Sie sich von den Stromleitungen • Halten Sie einen Abstand von mindestens 7 m zwischen 2 Detektoren • Graben Sie nur Gegenstände aus, bei denen wiederholbare Signale ausgegeben werden • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab, bis kein schwankendes Signal mehr auftritt
Der Detektor erzeugt einen konstanten niedrigen Ton oder konstante sich wiederholende Töne	• Entladene Batterien • Falscher Batterietyp	• Ersetzen Sie die Batterien • Verwenden Sie nur 9V-Alkali
Die LCD-Anzeige bleibt nicht auf einer Zielobjekt-Kategorie stehen oder der Detektor gibt mehrere Töne aus	• Mehrere Zielobjekte vorhanden • Stark oxidiertes Zielobjekt • Empfindlichkeit zu hoch eingestellt	• Bewegen Sie die Spule langsam in unterschiedlichen Winkeln • Setzen Sie die Empfindlichkeit herab
Keine Stromversorgung, keine Töne	• Die Batterien sind leer • Die Batterien sind falsch angeschlossen • Die Suchspule wird nicht bewegt	• Ersetzen Sie die Batterien • Überprüfen Sie die Anschlüsse • Schwenken Sie die Suchspule in Rechts-Links-Bewegungen

EHRENKODEX:

- Beachten Sie die lokalen Gesetze, bevor Sie mit der Suche beginnen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie keine privaten Grundstücke ohne die Erlaubnis des Eigentümers.
- Achten Sie darauf, alle Löcher aufzufüllen und versuchen Sie keine Schäden zu hinterlassen.
- Entfernen und Entsorgen Sie jeglichen gefundenen Müll und Abfall.
- Schäten und schützen Sie unser Erbe von natürlichen Ressourcen, Wildtieren und privatem Eigentum.
- Agieren Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie stets rücksichtsvoll und höflich.
- Zerstören Sie niemals historische oder archäologische Denkmäler
- Alle Schatzsucher können anhand Ihres Beispiels beurteilt werden; verhalten Sie sich immer höflich und mit Rücksichtnahme auf andere Menschen.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien sortenrein. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung erhalten Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt. Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!

Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entladene Altbatterien und Akkus müssen vom Verbraucher in Batteriesammelgefäßen entsorgt werden. Informationen zur Entsorgung alter Geräte oder Batterien, die nach dem 01.06.2006 produziert wurden, erfahren Sie beim kommunalen Entsorgungsdienstleister oder Umweltamt.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Eine „Konformitätserklärung“ in Übereinstimmung mit den anwendbaren Richtlinien und entsprechenden Normen ist von der Bresser GmbH erstellt worden. Diese kann auf Anfrage jederzeit eingesehen werden.

GARANTIE & SERVICE

Die reguläre Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Um von einer verlängerten, freiwilligen Garantiezeit wie auf dem Geschenkkarton angegeben zu profitieren, ist eine Registrierung auf unserer Website erforderlich.

Die vollständigen Garantiebedingungen sowie Informationen zu Garantiezeitverlängerung und Serviceleistungen können Sie unter www.bresser.de/garantiebedingungen einsehen.

Diese Bedienungsanleitung ist als Teil des Gerätes zu betrachten.

Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts aufmerksam die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für die erneute Verwendung zu einem späteren Zeitpunkt auf. Bei Verkauf oder Weitergabe des Gerätes ist die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer/Benutzer des Produkts weiterzugeben.

Bresser GmbH
Gutenbergstr. 2
DE-46414 Rhede
www.bresser.de • info@bresser.de

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Copyright© 2010 by First Texas Products, L.L.C.
Alle Rechte vorbehalten. Bounty Hunter® ist ein eingetragenes
Warenzeichen der First Texas Products, L.L.C. Hergestellt in China.

ZUBEHÖR

Bounty Hunter® Tragetasche

Robuste, doppelt genähte Ausführung - *CBAG-W*

Bounty Hunter® Set aus Beutel und Schaufel

Beutel mit 2 großen Taschen und 9"-Hochleistungs-Schaufel *TP-KIT-W*

Stereo-Kopfhörer

Zur Verwendung mit Bounty Hunter-Metalldetektoren. Geringes Gewicht und einstellbar, mit echtem Stereo-Klang, Lautstärke regelbar, 1/8"-Stecker mit-Adapter, Kabel 1,20 m. *HEAD-W*

Punktortler

Zur genauen Punktortung vergrabener Metallgegenstände. Ton- und Vibrationssignalausgabe. Betrieb mit einer (1) 9-Volt-Batterie. *PIN POINTER-W*

Bounty Hunter® Sandschaufel

Große Schaufel mit Sieblöchern. Hergestellt aus stabilem Kunststoff. *SAND SCOOPBH*

Austausch-/Zubehör-Suchspulen

10"-Magnum-Spule – *10COIL*

8"-Austausch-Standardspule – *8COIL-N*

4"-Gold-Nugget-Spule – *4COIL*

Spulenabdeckungen

Schützen Sie Ihre Spule vor Abnutzung und Beschädigung.

10"-Spulenabdeckung – *10COVER*

8"-Spulenabdeckung – *8COVER*

4"-Spulenabdeckung – *4COVER*

9"-Hochleistungs-Schaufel

Metallblatt mit komfortablem Kunststoffhandgriff und Tiefenmesser *TROWEL-2*

Schaufel

Leichte und praktische Schaufel mit breitem Blatt. *TROWEL-W*

Bounty Hunter® T-Shirt

100 % Baumwolle mit Bounty Hunter®-Logo. Größen S, M, LG, XL & XXL. – *BHTSHIRT*

Bounty Hunter® Baseball-Kappe

Einheitsgröße, mit Bounty Hunter®-Logo. – *BHCAP*

Goldsucher Sets

	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
Inhalt			
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Flaschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaukel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

WEITERE EINZELHEITEN FINDEN SIE AUF WWW.DETECTING.COM • 1-800-413-4131